

Das unterirdische Hamburg

Von Baurat G. Reye.

In Hamburg liegen zur Zeit rund 650 Kilometer Siel, die zusammen rund 55 Millionen Goldmark gekostet haben. Die Siel nehmen sämtliche Hausabwässer und bei Regenfällen noch $3\frac{1}{2}$ mal so viel Regenwasser wie Hausabwässer vorhanden sind, auf. Das ist gleichbedeutend damit, daß bei Sturzregen etwa nur ein Zwanzigstel des gefallenen Regens durch die Siel bis zur Einmündung in die Elbe abgeführt wird, da ein Sturzregen unter Umständen das 72fache der Schmutzwassermengen betragen

Teiles von Altona werden in der Nähe des Elbtunnels der Elbe durch drei Rohre von 2 Meter Durchmesser und 70, 100 und 133 Meter Länge zugeführt, nachdem sie in der dort vorhandenen Ausmündungsanlage von Sink- und Schwimmstoffen gereinigt worden sind. Durch ständig vorgenommene Untersuchungen des Elbwassers seitens des Gesundheitsamts ist erwiesen worden, daß die Elbe volllauf in der Lage ist, durch ihr Selbstreinigungsvermögen alle Sielwässer zu verarbeiten, ohne

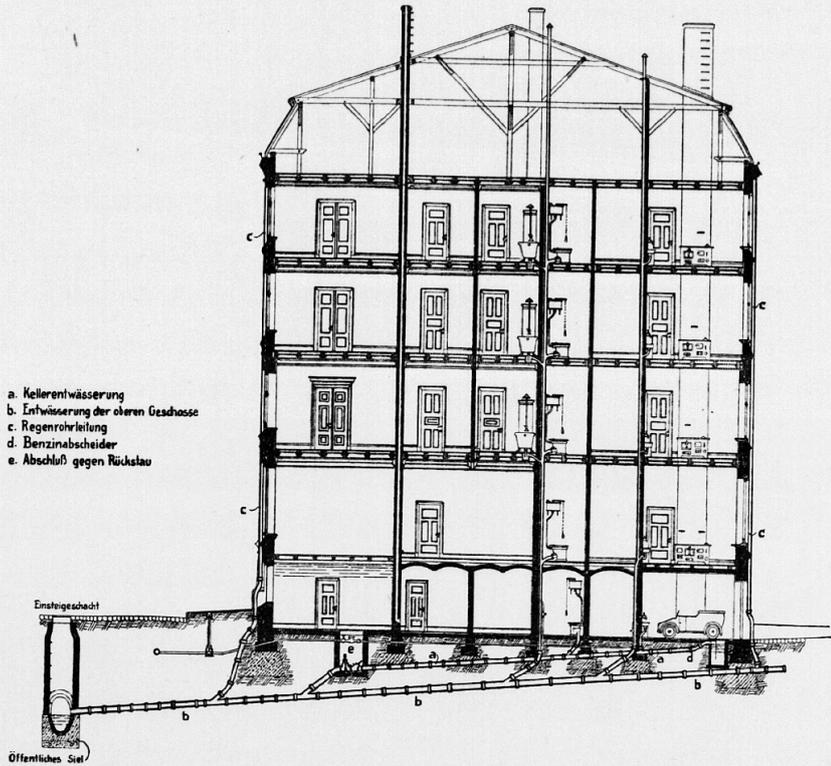


Abbildung 1: Querschnitt eines mehrstöckigen Wohnhauses, seine Entwässerung und die Ableitung seiner Abwässer in das Siel

kann. Die übrigen Regenmengen gelangen durch die an allen Kanälen, an der Alster und Elbe angeordneten Notauslässe unmittelbar zum Abfluß. Wollte man die ganzen Regenwassermengen bei Sturzregen durch die Siel bis zur Ausmündung in die Elbe führen, so würde man geradezu ungeheure Abmessungen für die Siel erhalten, die im Straßkörper nicht mehr untergebracht werden könnten und in der Herstellung viel zu teuer würden.

Die gesamten Abwässer von Hamburg, Wandsbek, das ebenfalls in das Hamburger Sielsystem entwässert, und eines

daß schädliche Wirkungen z. B. in bezug auf den Fischbestand oder Geruchsbelästigungen auftreten.

In jedem Sielsystem, so auch hier in Hamburg, bilden sich mehr oder weniger feste Ablagerungen, die, wenn die Siel betriebsfähig erhalten werden sollen, ständig wieder beseitigt werden müssen. Diese Ablagerungen entstehen auf verschiedene Arten. So ist z. B. in Hamburg der Abfluß der Sielwässer nach der Elbe während der Flutstunden vollständig unterbrochen, da dann der Elbwasserstand bedeutend höher ist, als der normale Wasserstand im Siel und infolgedessen ein

iter als
öglichst
let, da
rswirr-
f diese
ich zur
ährend
dem
schon
s über-
Licht-
it, son-
werden
age in
enden
erkehr
Rich-

al als
hatte
anzu-
War-
gabe,
s ge-
die
1. In
ehrs-
le ist
jeder
gleich.
wenn
ehen
ehrs-
agen,
hand
ihre
Zahl
eiler
fast
mehr